

# Neue Wohnungen für Senioren

**KOOPERATION** Gemeinsames Bauprojekt von Hünstetten und KWB für 3,16 Millionen Euro

Von  
Beke Heeren-Pradt

**HÜNSTETTEN.** Erster Spatenstich für ein Projekt, das im kommenden Jahr fertig sein soll: Ein weiteres Gebäude für eine Seniorenresidenz in Wallbach entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zur ersten Residenz mit altengerechten Wohnungen an der Straße „Am Silberberg“. Dies seien Bauvorhaben, die „nicht selbstverständlich sind in der heutigen Zeit“, betonte Hünstettens Bürgermeister Axel Petri in der kleinen Feierstunde nach dem Spatenstich, bei dem sowohl er für die Gemeinde Hünstetten, als auch Ditmar Joest, Geschäftsführer der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft (KWB), Idsteins Bürgermeister Gerhard Krum in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der KWB, und der ausführende Architekt Gerhard Guckes beteiligt waren.

Bauherr des neuen Hauses ist die KWB, die in enger Kooperation mit Hünstetten das Projekt für betreutes Wohnen in Wallbach realisieren wird, das schon seit langer Zeit in Planung ist.

„Die KWB ist in diesen Jahren im Umbruch“, erläutert Gerhard Krum die Aktivitäten der Gesellschaft, deren Gesellschafter neben dem Kreis alle Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises sind. Sie müsse mehr und mehr Bauprojekte stemmen, die die Städte und Ge-



Gerhard Krum, Ditmar Joest, Gerhard Guckes und Axel Petri (von links) beim symbolischen ersten Spatenstich.

Foto: wita/Udo Mallmann

meinden nicht mehr selbst auf die Beine stellen können. Der soziale Wohnungsbau, Hauptstandbein der Gesellschaft, weicht anderen Gebieten, wie zum Beispiel dem Bau von altengerechten Wohnungen – und trifft dabei auf einen wachsenden Bedarf, wie Gerhard Krum ausführt.

„Wohnen für Senioren ist schon lange ein Thema für die KWB“, unterstreicht Ditmar Joest, mit dem Wallbacher Haus werde kein Neuland betreten. „Die KWB realisiert Projekte, die kein anderer Investor in Angriff nehmen würde“, erläutert der Geschäftsführer die Aktivi-

täten seines Unternehmens, das zwar zur „kommunalen Familie“ gehöre, gleichwohl aber eine GmbH sei, die keine roten Zahlen schreiben dürfe.

Mit dem Wallbacher Projekt habe man ein neues Modell entworfen von Aktivitäten zwischen Kommunen und Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft, gibt Bürgermeister Petri zu verstehen, der sich sehr für die Entstehung eines zweiten Hauses für betreutes Wohnen in Wallbach eingesetzt und die Finanzierung mit der KWB dabei so ausgetüfelt hat, dass zwischen Gemeinde und KWB kein bares Geld geflossen ist.

3,16 Millionen Euro ist die Gesamtsumme der Baukosten. Das Engagement der Gemeinde Hünstetten besteht darin, dass sie das Grundstück im Wert von 150 000 Euro in das Projekt einbringt. Dafür erwirbt sie Anteile an dem Vermögen der KWB, deren größter Anteilseigner die Stadt Idstein ist. 14 Wohneinheiten in Größen zwischen 66 und 71 Quadratmetern entstehen im Laufe des kommenden Jahres, dazu Büroräume für den Krankenpflegeförderverein und Räume für ein Sanitätshaus. Geplant ist auch eine Garage mit sechs Plätzen und außerhalb 16 Stellplätze.